

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 83 (1965)
Heft: 45

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neuerscheinungen

Zwanzig Jahre Araldit-Funktionserfindung. Die Bindefunktion der Aethoxylin-(Epoxy-)Harze. Von E. Preiswerk. 36 S. Nr. 9 der Technica-Reihe. Basel 1965, Birkhäuser Verlag. Preis 6 Fr.

Gefahrloses Schweißen und Löten von Behältern und Leitungen für brennbare Gase und Flüssigkeiten. Von E. Frei-Ischer. Nr. 8 der Technica-Reihe. 16. S. mit 48 Abb. Basel 1964, Birkhäuser Verlag. Preis Fr. 3.50.

Interkontinentaler Flughafen Zürich. Jahresbericht 1964. Herausgegeben von der Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich. 30 S. Zürich 1965.

Schweizerischer Verein von Dampfkessel-Besitzern. Jahresbericht 1964. 84 S. Zürich 1965.

Schüttgutübergabe auf Stetigförder. Von H. Röttger. Herausgegeben von der VDI/AWF-Fachgruppe Förderwesen. Nr. 13 von «Materialfluss im Betrieb». 91 S. mit 77 Abb. Düsseldorf 1964, VDI-Verlag G.m.b.H. Preis DM 16.90.

Schweizerische Bundesbahnen. Geschäftsbericht 1964. 78 S. Bern 1965, Generaldirektion der SBB.

Vorträge der Baugrundtagung 1964 in Berlin. Herausgegeben von der Deutschen Gesellschaft für Erd- und Grundbau e.V. 416 S. mit 228 Abb., Essen 1964, Deutsche Gesellschaft für Erd- und Grundbau e.V. Preis geb. 25 DM.

Technikum beider Basel. Jahresbericht 1964 der Vermessungstechnischen Abteilung. 20 S. Basel 1965, Sekretariat des Technikums beider Basel.

Wettbewerbe

Schulanlagen (Projektwettbewerb) und Gesamtüberbauung (Ideenwettbewerb) im Gebiet der Hüslimatt in Oberwil BL. Es sind 39 Projekte eingereicht worden. Entscheid:

1. Preis (9000 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung)
Nees & Beutler, Basel
2. Preis (7500 Fr.) Hans Peter Baur, Basel, Mitarb. Alfred Mariani
3. Preis (6000 Fr.) Angelo S. Casoni, Basel, Mitarb. Roland Th. Jundt
4. Preis (5000 Fr.) Rasser & Vadi, Basel
5. Preis (4500 Fr.) R. G. Otto, Liestal und Basel, Teilhaber P. Müller
6. Preis (4000 Fr.) M. & G. Kinzel, Basel
- Ankauf (4000 Fr.) H. Zwimpfer, Basel
- Ankauf (2000 Fr.) Bischoff & Rüegg, Basel
- Ankauf (2000 Fr.) Hans Heinrich Staehelin, Paul Waldner, Basel
- Ankauf (1000 Fr.) Gass & Boos, Basel, Mitarbeiter Edgar Eilingsfeld, Willi Strub

Architekten im Preisgericht: H. Bühler, Therwil, A. Dürig, Basel, A. Eglin, Leiter der Kant. Planungsstelle Baselland, Allschwil, H. Erb, Hochbauinspektor, Muttenz, R. Tschudin, Reinach.

Die Ausstellung der eingereichten Projekte aller Teilnehmer findet in der Turnhalle Oberwil noch bis 17. November statt. Öffnungszeiten: samstags 14–17 h, sonntags 10–12 und 14–17 h, Montag bis Freitag von 16–19 h.

Pfarrei und Priesterheim in Wil SG. Die drei aus einem beschränkten Wettbewerb hervorgegangenen Preisträger (SBZ 1965, H. 7, S. 115) haben ihre Projekte überarbeitet. Das Preisgericht kam zur Auffassung, dass kein Verfasser zu einer restlos überzeugenden Lösung gelangt ist, obwohl alle drei Projekte gegenüber dem Wettbewerb wesentlich verbessert werden konnten. Die nicht einfache Aufgabe bestand darin, aus dem Pfarreiheim, dem Priesterheim, dem Töchterheim und dem Kindergarten eine harmonische bauliche Einheit zu schaffen zusammen mit der deutlich dominierenden St. Peterskirche. Das Preisgericht empfiehlt, das Projekt von Alois Müggler, Mitarbeiter Willi Egli, Zürich, weiterbearbeiten zu lassen, wobei die Kritik des Entwurfes zu beachten ist. Die Verfasser der beiden übrigen Projekte sind E. Brantschen, Mitarbeiter E. Gentil, St. Gallen und André M. Studer, Gockhausen-Zürich.

Primarschulhaus in Freienbach SZ. Der Gemeinderat eröffnet einen Projektwettbewerb für ein Primarschulhaus in Wilen. Teilnahmeberechtigt sind alle Fachleute, die seit mindestens 1. Januar 1965 in den Bezirken Höfe und March (SZ) und See (SG) niedergelassen sind sowie solche, die das Bürgerrecht einer Gemeinde dieser Bezirke besitzen. Gleiche Bedingungen gelten für zugezogene Mitarbeiter. Architekten im Preisgericht: Hans Schürch, Luzern (Obmann), Chr. Brunold, Arosa, Paul Weber, Zug. Für 5 Preise stehen 12000 Fr. zur Verfügung. Aus dem Raumprogramm: Schulhaus mit 8 Klassen- und 2 Arbeitsschulzimmern, Zimmer für Religionsunterricht sowie die üblichen Nebenräume und Betriebsanlagen (einschl. Zivilschutz), Turnhalle und Aussenanlagen. Es ist in zwei Etappen zu projektieren. Anforderungen: Situation, Modell und kubisches Planschema 1:500. Projektpläne 1:200.

Fragenbeantwortung bis 15. Dezember 1965, Abgabe bis 31. März 1966. Unterlagenbezug nur bis 25. Nov. gegen Depot von 50 Fr. Postcheck 90–3995 oder bei der Gemeindekanzlei Freienbach.

Mitteilungen aus dem S.I.A.

Fachgruppe der Ingenieure für Brückenbau und Hochbau (FGBH)

Die FGBH, die gegenwärtig 400 Mitglieder zählt, führte ihre diesjährige Herbsttagung bekanntlich unter dem Thema «Dynamische Wirkungen auf Bauwerke» durch (vgl. S. 838 dieses Heftes). Den Abschluss der Tagung bildete eine Orientierung über den Stand und die Ziele der wissenschaftlichen Forschung in der Schweiz und im Ausland durch den Präsidenten des Nationalen Forschungsrates, Professor Dr. A. von Muralt, Bern.

Vorgängig der Studientagung fand die Hauptversammlung der Fachgruppe statt. Sie nahm vom Jahresbericht des Präsidenten, dipl. Ing. R. Schlaginhausen, Frauenfeld, Kenntnis, genehmigte die Rechnung 1964 und setzte den Jahresbeitrag für 1965 fest. Die Vorstandsmitglieder, deren Amtsdauer abgelaufen war, wurden statutengemäss für zwei Jahre wiedergewählt.

Generalversammlung der S.I.A.-Fachgruppe der Ingenieure der Industrie (FII)

Die Fachgruppe der Ingenieure der Industrie führte am 29. Okt. 1965 unter dem Vorsitz von K.F. Senn, dipl. Ing., Klingnau, ihre diesjährige Generalversammlung in Zürich durch. Dem Jahresbericht des Präsidenten war u. a. zu entnehmen, dass die Fachgruppe, die heute über 1500 Mitglieder zählt, im Rahmen der Förderung der Ausbildung Orientierungs- und Diskussionsversammlungen mit Maturanden und Studierenden höherer Semester durchgeführt hat. Ferner konnte auf die erfolgreiche zweite Tagung «Konstruieren – eine Ingenieuraufgabe?» hingewiesen werden, die im Hinblick auf den Mangel an Konstrukteuren mit akademischer Ausbildung durchgeführt wurde. Die Referate und Diskussionsvoten dieser und der vorangehenden Tagung liegen jetzt als Veröffentlichung vor. Die Fachgruppe verfasste im weiteren den schweizerischen Beitrag zur Umfrage des Bureau International du Travail (BIT) über die Stellung und Arbeitsbedingungen der Ingenieure. In Anbetracht gewisser statistischer Tendenzen in Europa war eine Beteiligung an dieser Untersuchung sicher nützlich. Der Präsident führte ferner aus, dass im nächsten Frühjahr die American Society of Mechanical Engineers (ASME) in Zürich eine internationale Gasturbinentagung durchführt unter dem Patronat des S.I.A., im besonderen der Fachgruppe der Ingenieure der Industrie.

Besondere Aktualität kam dem Referat von Dr. h.c. Eric Choisy über «L'Etat et la recherche appliquée» zu. Unter dem Hinweis auf die Möglichkeiten, über die die ausländische Konkurrenz verfügt, befürwortet Dr. Choisy auch für die Schweiz eine Unterstützung der angewandten Forschung durch Bund und Kantone. Um der Gefahr einer Verstaatlichung zu entgehen, schlägt der Referent die Schaffung eines «Nationalfonds für angewandte Forschung» vor, der die von der öffentlichen Hand und von der Industrie zur Verfügung gestellten Mittel zum Einsatz bringen könnte, ferner die Gründung von Forschungsgemeinschaften in den verschiedenen Industriezweigen, wodurch die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Unternehmen gefördert und ein wirksames Werkzeug im internationalen Konkurrenzkampf geschmiedet werden könnte. Diese Ausführungen dürften weit über den Kreis der Ingenieure hinaus Interesse finden und zu weiteren Diskussionen Anlass geben. — Auf S. 839 dieses Heftes findet der Leser eine ausführliche Zusammenfassung der Vorschläge unseres S.I.A.-Ehrenmitgliedes.

Techn. Verein Winterthur und Sektion S.I.A.

Am Samstag, 20. Nov. 1965 wird die Zuckerfabrik Frauenfeld besucht. Abfahrt mit Car 13.30 h (Archplatz). Anmeldung (Mitglieder und eingeführte Gäste) bis Mittwoch, 17. November an G. Aue, dipl. Ing., Im Alpenblick 2, 8400 Winterthur.

Ankündigungen

Albrecht Dürer

Die Graphische Sammlung der ETH zeigt im Hauptgebäude (Südwestecke, Geschoss b, Eingang von der Künstlergasse her) eine Ausstellung des Werks von Albrecht Dürer. Sie dauert noch bis am 16. Januar 1966. Öffnungszeiten: werktags 10–12 und 14–17 h, sonntags 10–12 h.